



Ordnung „Walter-Brendel-Preis“

(Version 2.1)

§ 1

Preisbeschreibung, Verleihungsmodalitäten

- (1) Der Walter-Brendel-Preis ist eine Auszeichnung für einen jungen Arzt, der eine hervorragende Dissertationsarbeit auf dem allgemein- und viszeralchirurgischen Fachgebiet verfasst hat.
- (2) Der Preis wird jährlich vergeben. Er wird vom Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV) auf dem Jahreskongress verliehen.
- (3) Der Preis ist mit einer Urkunde und einer Geldprämie von 1.000 € verbunden.
- (4) Die Arbeit muss mit „summa cum laude“ oder „magna cum laude“ bzw. entsprechenden Prädikaten bewertet sein.
- (5) Der Preisträger soll die Absicht äußern, die Facharztweiterbildung im Gebiet Allgemein- und Viszeralchirurgie anzustreben.

§ 2

Ermittlung des Preisträgers

- (1) Die Aufforderung zur Nominierung von Bewerbern wird regelmäßig in dem Informationsbrief der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie und auf der Internetseite der DGAV veröffentlicht.
- (2) Jeder Betreuer (Promotionsvater) eines Doktoranden kann nach Abschluss des Promotionsverfahrens den Antrag auf Verleihung des Preises stellen. Der Antrag ist ausführlich und schriftlich zu begründen.
- (3) Jeder Doktorand kann für sich selbst den Antrag auf Preisverleihung stellen.

- (4) Der Antrag muss spätestens ein Jahr nach Beendigung des Promotionsverfahrens beim Sekretär der DGAV eingegangen sein.
- (5) Bewerbungsende ist der 31. Dezember des dem Jahreskongress vorangehenden Jahres.

§ 3

Nominierungskomitee

- (1) Die Entscheidung über die Zuerkennung des Preises fällt der Vorstand, der auch selbst preiswürdige Kandidaten vorschlagen kann.
- (2) Die Entscheidung ist in einem ausführlichen Protokoll festzuhalten, das im Archiv der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie aufbewahrt wird.

Berlin, den 30. November 2010

Präsident

Sekretär